

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
I. <i>System management</i> : Die Stadt als Dienstleisterin . . . . .	29
1.1 <i>System building?</i> Der Ausbau der kommunalen Infrastruktureinrichtungen . . . . .	29
<i>Der Hochzonenbehälter Kreuzpullach und die Inszenierung der Stadt als system builder</i> 30 — <i>»Das Erbe«: Der Infrastrukturausbau der 1920er-Jahre</i> 33 — <i>Inszenierungen: Der Infrastrukturausbau zwischen Präsentation und Wirklichkeit</i> 38 — <i>Prioritätenverschiebungen im Infrastrukturausbau</i> 42	
1.2 <i>System manager</i> : Betriebsformen und Akteure. . . . .	44
<i>Die städtischen Betriebe in der Verwaltungsstruktur</i> 44 — <i>Die Werkleiter</i> 49 — <i>Die Referenten</i> 58 — <i>Der Oberbürgermeister</i> 62 — <i>Die Ratsherren</i> 65	
1.3 Systemziele: Gemeinnutz und Gewinne . . . . .	73
<i>»Gemeinnutz geht vor Eigennutz«: Nationalsozialistische Kritik an kommunalen Betrieben</i> 75 — <i>Die Bedeutung der Infrastruktureinrichtungen für den städtischen Haushalt</i> 77 — <i>Defizitäre Betriebe</i> 80 — <i>Querfinanzierungen statt Investitionen</i> 83 — <i>Der Gewinnanteil des Reichs</i> 85 — <i>Die städtische Tarifpolitik</i> 87 — <i>Der kommunale Kampf gegen Tarifvergünstigungen</i> 91	
2. München baut: Infrastrukturprojekte und Zukunftsplanungen . . . . .	97
2.1 Das Nordbad: Ein kommunales Großprojekt. . . . .	99
<i>»Tatkraft«, »Volksgesundheit« und »Wehrhaftigkeit«</i> 102 — <i>Der Weg zum Baubeginn</i> 105 — <i>Ein Festtag der »Hauptstadt der Bewegung«?</i> 107 — <i>Ein repräsentativer Zweckbau</i> 109	
2.2 Konkurrenz um den urbanen Raum: <i>»Die Straße frei für den Verkehr«</i> . . . . .	114
<i>Kampf um die Straße</i> 116 — <i>Die Einführung innerstädtischer Buslinien</i> 120 — <i>Die Verdrängung der Straßenbahn I</i> 125 — <i>Die Ernüchterung: Die Defizite des Busverkehrs</i> 127 — <i>Die Verdrängung der Straßenbahn II</i> 131	

2.3	Neuer Raum für den Verkehr: Der Ausbau der »Hauptstadt der Bewegung« . . . . .	136
	<i>Straßen- und Brückenbau 136 — Destruktion als Instrument der Stadtplanung 139 — Prachtstraße und U-Bahn 142 — »Führerwille« und Kompetenzgerangel: Wer baut das neue München? 146 — Aktuelle Notstände statt verheißungsvoller Zukunft 154</i>	
2.4	»Wo gehobelt wird, fliegen die Späne«: Risikobewertung und die Gefahren der Gasversorgung. . . . .	156
	<i>Eine explosive Nachbarschaft: Gaskessel und Flughafen 159 — Vermeidbare Todesfälle: Die Möglichkeit der Gasentgiftung 162 — Risikobewertung im nationalsozialistischen Stadtrat 164 — Die Verschiebung der Verantwortung 169 — Die Lösung der Gaskesselfrage 174 — Gaskessel- und Gasentgiftungsfrage 178</i>	
3.	Versorgte »Volksgemeinschaft«: Wechselwirkungen zwischen Stadt und Bevölkerung. . .	181
3.1	Das Volk als Kunde: Konsumanreize und Verbrauchslenkung . . .	183
	<i>Die »Opferbereitschaft von Stadtrat und Straßenbahn«: Die Tarifreform von 1934 185 — Werbung für die Straßenbahn 188 — Konsumwelten und Verbrauchslenkung: Volksempfänger, Kochkurse und »Kampf dem Verderb« 190 — Konsumanreize und Eigensinn 195 — Die Förderung des Ausflugsverkehrs 198</i>	
3.2	Forderungen, Erwartungen und Vergünstigungen: Profiteure der nationalsozialistischen Versorgung. . . . .	205
	<i>Schimpfen und Meckern: Beschwerden aus der Bevölkerung 207 — Anschlusswünsche: Siedlergemeinschaften und Eingemeindungen 212 — Freifahrten und Rabatte: Parteigliederungen, Kriegsbeschädigte, Kinderreiche 225 — Kooperation und Konkurrenz: Der interkommunale Kampf gegen Tarifvergünstigungen 233</i>	
3.3	Der Ausschluss der »Fremdrassigen« . . . . .	239
	<i>Experimentierfeld Bäderverbot 240 — Antijüdische Forderungen bei anderen Infrastruktureinrichtungen 247 — Nahverkehrsverbote für Jüdinnen und Juden im Krieg 251 — Restriktionen für ausländische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter 255 — Rassismus und Infrastrukturen 260 — Die Stadtverwaltung als Akteur in der Rassenpolitik 263 — Die Bevölkerung als Argument für Exklusionsmaßnahmen 270 — Exklusion als alltägliche Praxis 273</i>	

4.	Infrastrukturen und Krieg . . . . .	279
4.1	Ressourcen für den Krieg . . . . .	280
	<i>Infrastrukturen und Luftschutz</i> 282 — <i>Ressourcenmobilisierung für den Krieg</i> 286 — <i>Die Versorgung der Rüstungsindustrie</i> 291	
4.2	Ressourcenmangel und Verteilungskonflikte: Die Versorgung der Bevölkerung . . . . .	295
	<i>Versorgungsengpässe im Krieg</i> 295 — <i>»Wenn Sie den Betrieb ausschalten, geht die Meuterei der Bevölkerung los«: Erwartungshaltungen contra Kriegeseinschränkungen</i> 299 — <i>Sparen für den Sieg</i> 304 — <i>Schuldzuweisungen und Kompetenzstreitigkeiten</i> 310 — <i>Städtische Öffentlichkeitsarbeit im Krieg</i> 315	
4.3	Frauen und Zwangsarbeitskräfte bei den städtischen Betrieben . . .	318
	<i>Frauen bei den Städtischen Straßenbahnen</i> 319 — <i>Zwangsarbeit für die städtischen Betriebe</i> 333	
4.4	Versorgung im Luftkrieg . . . . .	348
	<i>Versorgungsausfälle und die Erfahrungen der Bevölkerung</i> 350 — <i>Freizeit im »totalen Krieg«</i> 356 — <i>Die Stadt und die »Bockerlbahn«: Sofortmaßnahmen contra Verwaltungsroutinen</i> 360 — <i>Versorgung am Ende?</i> 366	
	Resümee . . . . .	375
Anhang		
	Abkürzungen . . . . .	389
	Abbildungen . . . . .	392
	Tabellen und Grafiken . . . . .	393
	Ungedruckte Quellen. . . . .	393
	Gedruckte Quellen und Quelleneditionen . . . . .	395
	Literatur . . . . .	401
	Dank . . . . .	427
	Personenregister . . . . .	429